

Sitzungsniederschrift

08. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 17.12.2014 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

BM Paul Beitzer SPD

Nora Engelhard CSU

Ulrike Fees SPD

August Forkel CSU

Elke Held SPD

Klaus Huber CSU

Tobias Humpf CSU

2. BM Stefan Klein Bündnis 90/Die Grünen

Julia Kubin Freie Wähler Dinkelsbühl

Dr. Matthias Lammell Freie Wähler Dinkelsbühl

Walter Lechler Wählergruppe Land

Hans-Peter Mattausch CSU

Helmut Müller SPD

Georg Piott Wählergruppe Land

Heinrich Piott Wählergruppe Land

Hubertus Schmidt CSU

Markus Schneider Freie Wähler Dinkelsbühl

Manfred Scholl CSU

Heinrich Schöllmann CSU

Michael Sczesny Freie Wähler Dinkelsbühl

Alexander Wendel Freie Wähler Dinkelsbühl

Anwesend ab TOP "Ehrungen"

Anwesend ab TOP "Bericht des
Oberbürgermeisters (nö.)"

Abwesend:

Mitglieder:

Robert Tafferner Bündnis 90/Die Grünen

Gerhard Zitzmann Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Klaus Zwicker SPD

Entschuldigt

Entschuldigt

Entschuldigt

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgenden Tagesordnungspunkt beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

Bürgerfrageviertelstunde

Bericht des Oberbürgermeisters

Anfragen aus dem Stadtrat

Weihnachtsgruß der Fraktion (2014/SPD)

1. Änderung bzgl. Besetzung Arbeitsgruppe Stadtfest I/031/2014

Genehmigung der Niederschrift

Fortführung der öffentlichen Stadtratssitzung um 18:00 Uhr im Foyer des Rathauses mit folgender Tagesordnung:

Ehrungen

Bürgerfrageviertelstunde

In der Bürgerfrageviertelstunde wurden keine Fragen gestellt.

Bericht des Oberbürgermeisters

1. In einem Schreiben Anfang Dezember teilt die Telekom mit, dass sie mit dem Ausbau der Breitbandversorgung in Hohenschwärz und im Gaisfeld beginnt.
2. Der Bay. Innenminister Joachim Herrmann wird zur Kinderzeche 2015 kommen.
3. Bzgl. der Unterbringung von Asylbewerbern teilte Oberbürgermeister Dr. Hammer zunächst mit, dass der Beschluss des Dinkelsbühler Stadtrates vom 26.10.2014 bereits am 27.10.2014 an Herrn Landrat Dr. Ludwig übersandt wurde. In diesem Zusammenhang wurde auch speziell auf die Ziffer 3 des Beschlusses (Mögliche Unterbringung unbegleiteter Jugendlicher) hingewiesen und um Mitteilung des Ergebnisses nach erfolgter Prüfung gebeten.

Im Rahmen der Stufe 2 des Notfallplans zur Unterbringung von Asylbewerbern, hat das Landratsamt bei der Stadt Dinkelsbühl nach geeigneten Standplätzen, auf denen „mehrere Monate“ Wohncontainer aufgestellt werden könnten, angefragt. Dinkelsbühl hat das Grundstück zwischen der B25 und der Alten Neustädtleiner Straße angeboten. Das Landratsamt gab an, dass die Verweildauer „mehrere Monate“ weder die Regierung noch Ministerien genauer definieren, dass jedoch die Stufe 3 des Notfallplans die Errichtung von Temporärbauten vorsieht, die für eine Verweildauer von rund 5 Jahren geeignet sind. Hier würde dann auch das reguläre ordentliche baurechtliche Verfahren greifen.
4. In Gesprächen mit dem Verband der Siebenbürger Sachsen hat die Stadt auf die Lärmbelästigungen während der Heimattage an Pfingsten in Dinkelsbühl aufmerksam gemacht. Der Heimattagausschuss der Siebenbürger Sachsen vermerkt in seinem Protokoll, dass man „bemüht ist, leiser zu sein“.
5. Die Verwaltungskraft für das Festspiel „Kinderzeche“ wird zukünftig beim Festspiel angestellt sein und nicht mehr bei der Stadt. Die Stadt gewährt einen jährlichen Zuschuss über 5.000 Euro, wofür sich das Festspiel schriftlich bedankt hat.
6. Die Kinderzeche wurde in das Bayerische Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Das Landesverzeichnis wurde vom Bay. Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst errichtet, um „dem großartigen kulturellen Reichtum Bayerns die angemessene Geltung zu verschaffen“.
7. Der Freistaat Bayern ist gemäß den gesetzlichen Regelungen für die Bestellung der Verkehrsleistungen bei der Reaktivierung von Schienenstrecken zuständig. In Zukunft stellt der Bund für den Schienenpersonennah- und Regionalverkehr den Ländern höhere Mittel zur Verfügung. Der Landrat hat deshalb Innenminister Herrmann in einem Schreiben gebeten, dass diese erhöhten Mittel auch zur Mitfinanzierung einer Schienenreaktivierung dienen sollten, und zwar nicht nur für die zugesagte Strecke Selb - Aš (Tschechien), sondern auch für die Strecken Dombühl - Dinkelsbühl und Nördlingen - Wassertrüdingen.
8. OB Dr. Hammer informiert darüber, dass die Planungen zur Ortsumfahrung B 25 zur Umweltverträglichkeitsprüfung in Auftrag gegeben wurden. Derzeit werden die Träger öffentlicher Belange angehört.

Anfragen aus dem Stadtrat

Stadtrat Schneider hatte mehrere Anfragen:

- Bzgl. der Sperrstunde im Festzelt beim Heimattreffen der Siebenbürger-Sachsen – dies wird ihm seitens der Verwaltung nach Klärung mitgeteilt werden.
- Nach Eingang der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange in Sachen B25-Umfahrung wird das Staatliche Bauamt bei einer öffentlichen Infoveranstaltung die Trassenführung erläutern, versicherte OB Dr. Hammer.
- Bzgl. dem bei der Ortsteilversammlung Weidelbach/Waldeck angesprochenen Thema „Geruchbelästigungen/Freilagerung“ wurde um einen Bericht im Stadtrat gebeten, sobald die Stellungnahme der Regierung von Mittelfranken vorliegt.

Stadträtin Engelhard bedankte sich bei Intendant Cahn für die erfolgreichen und gut besuchten Aufführungen des Kinderstückes.

Weihnachtsgruß der Fraktion (2014/SPD)

Turnusgemäß war die SPD an der Reihe die Weihnachtsansprache 2014 zu halten. Die Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Ulrike Fees dankte zunächst der Verwaltung und führte dann auf, dass ein Blick in den Terminkalender der Stadt zeigt, dass es im vergangenen Jahr rund 800 Termine gab, die in Dinkelsbühl stattgefunden haben; noch nicht die Sitzungen des Stadtrats, der Ausschüsse und der Arbeitskreise eingerechnet. Beispielhaft nannte die Stadträtin einige kulturelle Highlights wie „850 Jahre Segringen“, „125 Jahre Maler in Dinkelsbühl“ und „Schönste Altstadt Deutschlands (Focus)“. Als „einschneidendstes“ Ereignis bezeichnete sie die Kommunalwahl - „wir mussten uns neu sortieren“. Frau Fees fügte mit dem Hinweis, dass unterschiedliche Meinungen und Positionen die Gesellschaft auch weiterbringen, das Zitat „Konflikte sind das Salz in der Suppe der Demokratie“ an. Sie begrüße es ausdrücklich, dass man in entscheidenden Themen aufeinander zugehe. Dies zeige z.B. die grundsätzliche gemeinsame Haltung zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen.

OB Dr. Hammer schloss sich Frau Fees mit einem Dank an Verwaltung und an das Gremium des Stadtrats an. Man habe ein gutes erstes halbes Jahr nach der Wahl hinter sich und allen geht es „um die Stadt und nicht um die Partei“. Man habe zusammen wichtige Entscheidungen getroffen und auch 2015 und die weiteren Jahre werden die Stadt „Mammut-Themen“ und anstehende Entscheidungen beschäftigen. Als Beispiele nannte Dr. Hammer die Hochwasserfreilegung, die Sanierung des Münsters, die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen und die evtl. kommenden Fragen rund um die Etablierung einer Stromtrasse in Westmittelfranken.

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 17.12.2014
Vorlagennummer: I/031/2014

Berichterstatter: Herr Thomas Staufinger
Betreff: Änderung bzgl. Besetzung Arbeitsgruppe Stadtfest
Sachverhaltsdarstellung:

Die Besetzungen der Ausschüsse und die Festlegung der Abordnungen erfolgte durch Beschluss des Stadtrates vom 06.05.2014. In der „Arbeitsgruppe Stadtfest“ war bisher für die Freien Wähler Dinkelsbühl Herr Jens Bergler vertreten. Dieser hat mit Schreiben vom 23.11.2014 erklärt, dass er dort nicht weiter mitwirken möchte.

Als Nachfolgerin von Herrn Bergler wurde seitens der Freien Wähler Dinkelsbühl Frau Anna-Christin Ballheimer benannt.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Zum Mitglied in der Arbeitsgruppe Stadtfest wird als Nachfolgerin von Herrn Jens Bergler Frau Anna-Christin Ballheimer bestimmt.

08. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20141217/Ö1
Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

Beschluss:

Zum Mitglied in der Arbeitsgruppe Stadtfest wird als Nachfolgerin von Herrn Jens Bergler Frau Anna-Christin Ballheimer bestimmt.

Dinkelsbühl, den 17.12.2014
Stadtrat

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung vom 26.11.2014 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Fortführung der öffentlichen Stadtratssitzung um 18:00 Uhr im Foyer des Rathauses mit folgender Tagesordnung:

Ehrungen

Herr Georg Habelt wurde mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Dinkelsbühl ausgezeichnet.

„Seit nahezu vier Jahrzehnten gehört Herr Habelt dem Kirchenvorstand der Evangelischen Kirche an, wo er sich mit enormem Engagement einbringt. Besonders am Herzen liegen ihm dabei die zahlreichen Bauvorhaben, deren Finanzierung er in vielen Gesprächen mit den verantwortlichen Gremien vorantreibt, die Baumaßnahmen selbst begleitet, organisiert und überwacht“, so in der Laudatio. Zu den Baumaßnahmen gehören u.a. die Renovierungsarbeiten in St. Paul, der Heilig-Geist-Kirche, des Pfarramts, des Gebäudes für den Dekan bei der Kapuziner Kirche, des Eine-Welt-Laden-Domizils und des Diakoniegebäudes. Außerdem widmete sich Herr Habelt dem Bau und der Neugestaltung der beiden evang. Kindergärten, für die er auch für die Personalgestaltung verantwortlich ist. Georg Habelt ist zudem in der Kinderzeche als Festspieler dabei. Er ist Geschäftsführer der Diakonie, er ist Initiator und Mitbegründer des Dinkelsbühler Tisches und er ist in zahlreichen weiteren Vereinen engagiert. Auch als Unternehmer hat die Stadt Dinkelsbühl ihm viel zu verdanken. Herr Habelt war und ist als Bauherr und Geschäftsführer verantwortlich für die Schaffung von Arbeitsplätzen und Wohnraum, wie seine von ihm erbauten Arztpraxen, Textilgeschäfte, Lebensmittelläden und andere Immobilien beweisen. Herr Habelt bedankte sich für die Auszeichnung und dankte u.a. der Stadtverwaltung, dem Kindergarten- und dem Krankenpflegeverein-Personal für die stets sehr gute Arbeit und das sehr angenehme Miteinander.

Frau Renate Fischbach und Herr Anton Liesch wurden mit der Ehrenmedaille der Stadt Dinkelsbühl ausgezeichnet.

Frau Fischbach hat als Fachlehrerin an der Wirtschaftsschule „über Jahrzehnte Schülergenerationen geprägt. Für einige Monate war sie im Stadtrat engagiert. Besonders hervorzuheben ist ihr Engagement bei der katholischen Kirche. Sie ist Mitglied in der Kirchenverwaltung St. Georg und sie ist Verbindungsperson zwischen der Kirchenverwaltung und dem Kindergarten St. Georg. Sie koordiniert und terminiert die Turmdienste für das Münster St. Georg. Sie ist seit Jahrzehnten aktiv im Frauenbund und bei der Krippenaufsicht. In dem neu gegründeten Bürgerschaftsverein „Hand in Hand“ hat Frau Fischbach ebenso bereits ihre Bereitschaft erklärt, sich für ihre Mitbürger(-innen) einzubringen.

Herr Liesch war in der Kinderzeche sowohl als Mitwirkender (Schwedischer Offizier, Schwedischer Abgesandter und Obrist von Sperreuth) als auch in der Organisation engagiert. Über 22 Jahre war er Vorstand der Kinderzeche. Ein besonderes Anliegen war ihm dabei stets die Reiterei. Ehrenamtlich hat sich Herr Liesch auch im Reitverein verdient gemacht.

Herr Andreas Kustelega erhielt den Bürgerbrief der Stadt Dinkelsbühl.

Herr Kustelega hat sich vor allem im sportlichen Bereich der Stadt Dinkelsbühl verdient gemacht. Er ist zweiter Vorsitzender der Sportfreunde Dinkelsbühl, ist Jugendtrainer sowie Spieler und Betreuer. Des Weiteren ist der Geehrte Stadionsprecher und Chefredakteur der Stadionzeitung „Der Mutschachbote“. Er führt den Liveticker und betreut die vereinseigene Homepage mit.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Thomas Staufinger
Schriftführer